

## NEWSLETTER SOMMER 2023



### Zentralisierung und Digitalisierung optimieren die Ressourcen im Management

**Die ESG-Richtlinien verschaffen der visaVento AG einen Branchen-Vorteil, lassen unter den Investoren aber den berechtigten Ruf nach mehr Transparenz laut werden. Ausserdem beschäftigen uns laufend neue Gesetze im Bereich der Windenergie. Auf beide Herausforderungen reagieren wir mit einer veränderten Management-Strategie.**

Der Krieg in der Ukraine zwingt die Energieversorger, sich neu zu vernetzen. Die Nachfrage nach erneuerbarer Energie boomt. Parallel dazu setzen die ESG-Richtlinien (Environmental Social Governance) die Investoren unter Druck. Diese

fordern deshalb mehr Transparenz in den Aktien-Portfolios. Portfolio-Manager müssen nachweisen können, ob ein Unternehmen nachhaltig und sozial verantwortungsbewusst wirtschaftet. Das ist einfacher bei im Bereich der erneuerbaren Energien tätigen Unternehmen, als bei solchen, die sich die Nachhaltigkeit lediglich auf die Fahne schreiben. Die Folgen des Krieges und den Branchen-Vorteil spüren wir: Die visaVento AG ist auf dem Radar der Investoren und erhält vermehrt konkrete Anfragen.

#### **ERP-System zentralisiert das Management**

Den Wunsch nach Transparenz erfüllen wir seit jeher mit einer offenen Informationspolitik. Künftig bieten wir Investoren einen noch

besseren Einblick in die Projekte: Sie erhalten Zugang zu einer ERP-Cloud, in der die Daten nach einem attraktiv strukturierten, juristisch korrekten Schema geordnet sind.

Über das neue ERP-System werden wir alle Projekte zentral aus der Schweiz leiten und verwalten. Anstatt eigene Projektentwickler vor Ort anzustellen, können wir mit ortsansässigen Unternehmen zusammenarbeiten und so standortunabhängiger agieren. Damit erhält das internationale Recht mehr Gewicht und wir minimieren das Risiko bei Personalwechseln.

Etablierte Planungs-Standards im technischen Bereich, sowie die Zentralisierung und Digitalisierung setzen Ressourcen im Management frei. Wir verschaffen uns so mehr Zeit, um die immer zahlreicheren juristischen Hürden rund um die Windparks zu meistern.

### Die Kapitalerhöhung ist vollzogen

Die im letzten Newsletter angekündigte Kapitalerhöhung um 10 Mio. Franken ist vollzogen. Damit haben wir eine solide Eigenkapitalbasis in der Bilanz geschaffen. Dies war ein wichtiger Schritt, um langfristig in Ruhe planen zu können.

### Personelles: neue Kräfte gesucht

Das Projektmanagement mittels ERP und das Finanzcontrolling werden wir mit zwei neuen Verantwortlichen besetzen. Mit ihnen ersetzen wir Alwin Kessler, der sich einer neuen Herausforderung stellt. Dr. Werner Hofbauer



konnte bereits als CTO gewonnen werden. Die Suche nach einem geeigneten CFO ist nicht einfach, wir sind aber zuversichtlich, bald einen geeigneten Kandidaten präsentieren zu können.

Ebenfalls verlassen hat uns der Landesmanager in Polen Rafal Darski. Seinen Posten hat der bisherige Projektmanager Mariusz Bartkowiak übernommen – allerdings mit reduzierten Verantwortlichkeiten.

Eine weitere Veränderung steht im Verwaltungsrat an. Patrick Häberlin ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. An der GV werden wir einen Nachfolger präsentieren, der ebenfalls Anwalt und darüber hinaus ein erfahrener Verwaltungsrat börsenkotierter Unternehmen ist.



Anteil der 142 in der Schweiz kotierten Aktiengesellschaften mit Netto-Null-Zielen. Stand Ende 2022. (Quelle: Zürcher Kantonalbank)



## Schwungvolle Kooperationen im Bereich Photovoltaik

**Für den Eintritt in den PV-Markt sind wir eine Kooperation mit dem deutschen PV-Pionier S&G Energy Group GmbH eingegangen, die sich als erfreulich schwungvoll erweist. Gemeinsam ergänzen wir die Wind-Projekte mit PV-Anlagen und wo sinnvoll auch mit Stromspeichern und tragen so zu einem stabileren Stromnetz bei.**

Nach der Aufhebung der 10H-Regel in Polen haben wir die lange blockierten Windparkprojekte - wie geplant - mit der modernsten Technik neu ausgerüstet. Dadurch mussten die Landflächen anders einbezogen und die Pachtverträge angepasst werden. Das nächste Nadelöhr ist das Stromnetz. Weil seine Kapazitätsgrenzen schnell erreicht sind, stellt sich vermehrt die Frage nach Stromspeichern. Wir gehen deshalb jedes Projekt mit einem Speicherexperten an und berechnen, ob die Investition Sinn macht. Darüber hinaus ergänzen wir alle Windprojekte mit Photovoltaik.

PV-Anlagen haben im Vergleich zu den Windparks einige Vorteile:

- PV-Anlagen werden innerhalb von 18 Monaten bewilligt und in 24 Monaten gebaut. Bei Windparks dauert es 7 Jahre.
- PV-Anlagen sind weniger von Einsparungen betroffen.
- PV-Anlagen sind technisch einfacher und mit deutlich geringeren Risiken zu realisieren als ein Windpark.
- Eine PV-Anlage erreicht den Return on Investment schneller als ein Windpark.
- Als Ergänzung zu den Windparks entlasten PV-Anlagen das Stromnetz, indem sie dann Strom liefern, wenn kein Wind weht. So gelingt es, die Volatilität der erneuerbaren Energien zu brechen.

### 66 MW Windpark in Krzanowice 2 auf der Zielgeraden

Für die 66 MW-Windkraft-Anlage Krzanowice 2, die wir schon unter 10H sehr weit geplant hatten, sind die Formalitäten bereits erledigt, die

Bodenanalysen sind gemacht und der Verkauf nimmt Kurs auf die Zielgerade.

### 1.5 MW PV-Anlage auf einer Fischfarm

Diverse Dächer für PV-Anlagen auf Industriebauwerken in Polen waren Ziele einer erfolgreichen Besichtigungstour. Auf einer Fischfarm in Konin starten wir mit der Projektierung einer PV-Anlage, die 1,5 bis 2 MW leisten wird. Gleich daneben befindet sich ein Grundstück mit einem Potenzial von 10 MW, über dessen Erschließung wir noch verhandeln.

### 11.5 MW PV-Anlage an der Ostsee

Als Auftakt zur Partnerschaft mit der Prime Energy Development AG planen wir in Chomino, nahe Schweremünde, eine 11.5 MW PV-Anlage. In der Region an der Ostsee weht eine konstante

Meeresbrise, die den Kohlestaub verweht und die Sonne profitabel strahlen lässt. Die Baureife ist Ende Jahr oder Anfang 2024 zu erwarten.

### 200 MW-Projektpipeline von Finadvice

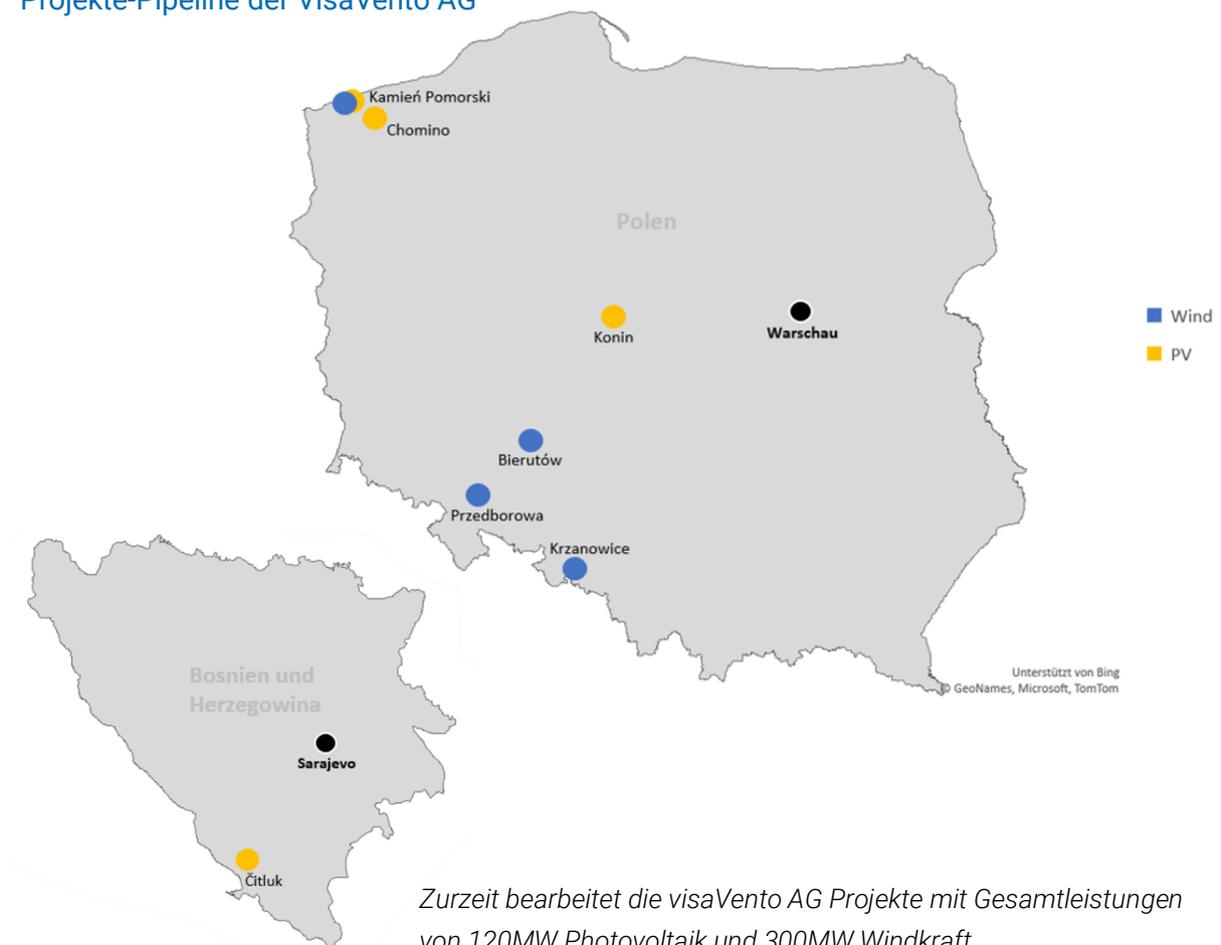
Eine Projektpipeline mit 200 MW Photovoltaik und Windkraft der Finadvice, einem Finanzberatungsunternehmen mit Sitz in der Schweiz, haben wir uns erfolgreich gesichert. Die Projekte befinden sich in der Region Kamien Pomorski in verschiedenen Entwicklungsstadien. Wir übernehmen sie zu 100% und entwickeln sie weiter.

### 25 MW-PV Anlage in Bosnien

In Bosnien ist eine 25 MW-PV-Anlage, bei der wir eine Beteiligung von 50% anstreben, seit wenigen Tagen baureif.

---

## Projekte-Pipeline der VisaVento AG



# Windmesse: Das Potenzial für erneuerbare Energie in Polen ist erkannt

**Die polnische Regierung hat die Strompreise gedeckelt und streckt sich nach dem Sahnehäubchen der Stromproduzenten. Und die zahlreichen neuen Teilnehmenden an der Windmesse zeigen: Der polnische Strommarkt hat Potenzial.**

Die Strompreise an der Börse kochen weiterhin über. Das wäre eine erfreuliche Lage, würde die polnische Regierung nicht seit kurzem das zusätzliche Sahnehäubchen auf den Einnahmen inländischer Stromproduzenten abschöpfen. In der Diskussion um Wind- und Solarenergie ist der Preisdeckel allerdings nicht wirklich propagandatauglich. Ausserdem wird die EU weiterhin viel Druck ausüben, um den Markt der erneuerbaren Energien interessant zu halten. Wir warten also gelassen ab, bis die Neuwahlen Mitte 2024 in die Endrunde gehen.

Obwohl wir gute Verbindungen zur aktuellen Regierung pflegen, wäre ein Regierungswechsel für die visaVento AG und für die Branche vorteilhaft:

Die Opposition rund um den früheren Ministerpräsidenten Polens und Präsidenten des Europäischen Rates, Donald Tusk, präsentiert sich liberal und umweltfreundlich.

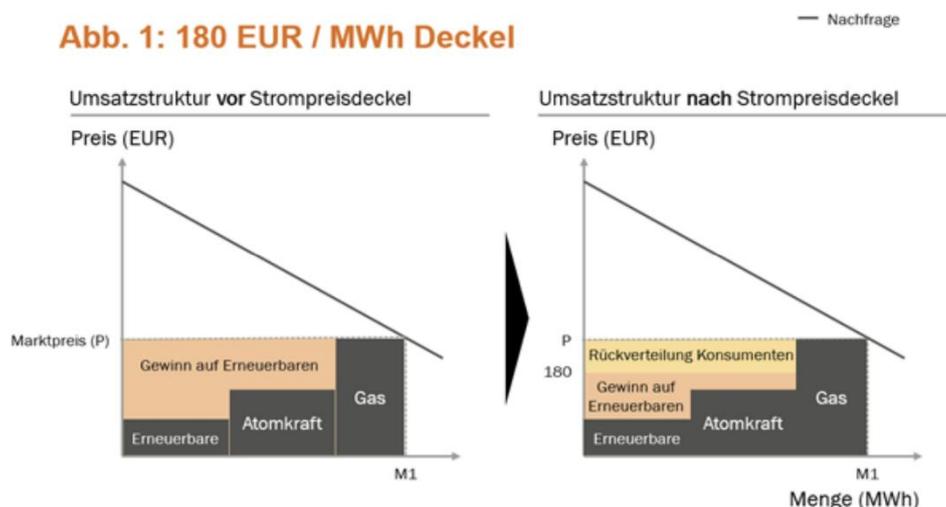
## Windmesse bestätigt uns als Pioniere

Die Windmesse in Polen war in früheren Jahren ruhig und überschaubar. Diesmal platzte sie aus allen Nähten: Das Potenzial Polens für Windenergie ist offenbar kein Geheimnis mehr. 90% der Teilnehmenden waren neue Unternehmen, die sich noch zurechtfinden müssen mit Regulatoren und politischen Verstrickungen. In diesen Kreisen haben wir uns als Pioniere bestätigt gesehen, die früh am richtigen Ort eingestiegen sind.

**Kontakt: [info@visavento.eu](mailto:info@visavento.eu)**

Die visaVento AG ist einer der führenden, unabhängigen Schweizer Windparkbauer. Die Firma ist spezialisiert auf die Planung und Errichtung von Windkraftanlagen im EU-Raum.

**Abb. 1: 180 EUR / MWh Deckel**



*Economiesuisse veranschaulicht die Folgen von Strompreisdeckeln in der EU. Die Rückverteilung unterscheidet sich von Staat zu Staat. (Grafik: Economiesuisse)*